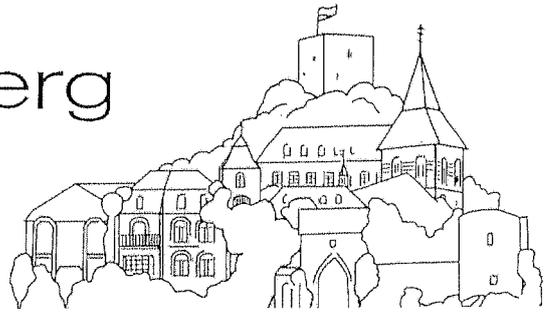


Ø SBW

Stadt Wassenberg

Der Bürgermeister



A. Herrn Schulleiter
Heinz Pütz
Elsumer Weg 6
41849 Wassenberg

Wassenberg, 20.09.2012

Sehr geehrter Herr Pütz,

zur Entscheidungsfindung des Rates und der Ausschüsse, ob die Ringstraße zwischen Elsumer Weg und Lambertusstraße in Richtung Lambertusstraße zukünftig teilweise als Einbahnstraße eingerichtet werden soll, weil das von den Anwohnern dieses Teilstückes der Ringstraße so gewünscht wird, möchte ich Sie um eine Stellungnahme der Katholischen Grundschule Birgelen zu dieser Thematik bitten.

Desweiteren wurde von Anwohnern der Ringstraße gesagt, dass für die dort wohnenden Schulkinder der Zugang zur Schule nur über die Lambertusstraße erfolgen kann.

Bitte teilen Sie mir mit, ob das so richtig ist oder ob die Kinder auch von der Ringstraße aus den Zugang über den Elsumer Weg benutzen können.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich und verbleibe

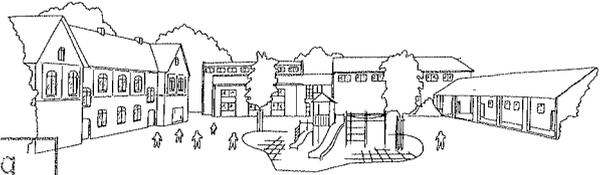
mit freundlichen Grüßen


Manfred Winkens

2. 2. d. A.

WVK 28.09.

Katholische Grundschule Birgelen



Stadt Wassenberg
Eing.: 28. Sep. 2012
Amt: **BM/SSW**

Heinz Pütz

KGS Birgelen, Elsumer Weg 6, 41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg
Herrn
Bürgermeister
Herrn Manfred Winkens
Roermonder Straße 25 - 27
41849 Wassenberg

Ansprechpartner: Heinz Pütz
Telefon: +49(0)2432-2348
Fax: +49(0)2432-939807
E-Mail: kgsbirgelen@aol.com
Internet: www.grundschule-birgelen.de
Datum: 24. September 2012

Ihr Schreiben vom 20.09.12

Sehr geehrter Herr Winkens,

das Schulwegsicherungskonzept der Katholischen Grundschule Birgelen liegt der Verwaltung vor und wurde auch von Herrn Hissel als dem zuständigen Mitarbeiter der Kreispolizeibehörde bestätigt. Darin gibt es Vorschläge für die beschriebenen Schulwege. Hierbei steht der Sicherheitsaspekt für unsere Schüler im Vordergrund. In Bezug auf die Ringstraße haben wir in unserem Schulwegsicherungskonzept den Schulweg der Kinder vom Mittleren Weg bis zur Lambertusstraße detailliert beschrieben.

Eine Aussage zum Teilstück Ringstraße, Abschnitt Elsumer Weg bis Lambertusstraße wurde dort noch nicht konkretisiert. Dies geschah auch auf dem Hintergrund des geplanten Ausbaues.

Allerdings haben wir immer wieder auf Sicherheitshinweise reagiert und zwar dergestalt, dass den Kindern und Eltern die Möglichkeit des Schulweges über den Elsumer Weg zum entsprechenden Schuleingang angeboten wurde.

Da der Elsumer Weg zweifelsohne die verkehrsreichere Straße darstellt, haben auch Eltern von diesem Angebot Abstand genommen. Natürlich ist das Eingangstor Elsumer Weg ebenso als Zugang benutzbar.

Aufgrund dieser beschriebenen Situation möchte ich zu Ihrem Brief weiterhin Stellung nehmen, dass wir seitens der Schule aus Sicherheitsgründen auch für diese Kinder einen Ausbau der unteren Ringstraße mit einem, in welcher Form auch immer gekennzeichneten, Fußgängerbereich für sinnvoll erachten. Dies gilt prinzipiell für die gesamte Ringstraße.

Allerdings bitte ich auch noch folgenden Aspekt bei Ihrer Entscheidung mit zu berücksichtigen.

Im Rahmen einer Ortsbegehung mit Mitarbeitern Ihrer Verwaltung, mit Mitarbeitern der Kreispolizei Heinsberg und der Schule wurde über Maßnahmen zur Sicherung des Schulweges beraten. Hierbei wurde eine Verengung der Straße im Bereich des Eingangs Lambertusstraße als erste Maßnahme vorgeschlagen. Wie mir Ihr

Postanschrift

Katholische Grundschule Birgelen
Elsumer Weg 6
41849 Wassenberg

Sekretariat

Mo.-Fr. 08:00 – 13:00 Uhr
+49(0)2432-2348
geöffnet während d. gr. Pausen

Schulleitung

Heinz Pütz (Rektor)
Doris Wingertzahn (Konrektorin)

Mitarbeiter Herr Schiefke auf Rückfrage mitteilte, wird dieser Antrag in der nächsten Sitzung des Bauausschusses beraten.

Ich bitte um wohlwollende Prüfung ggfs. schnellstmögliche Veränderung im Interesse der Sicherheit der Schulkinder. Zurzeit wird bereits über Eltern-Lotsen-Dienst hier eine Gefahrenreduzierung erreicht.

Bezüglich der Einrichtung einer teilweisen Einbahnstraße (Ringstraße) möchte ich auf folgenden Umstand hinweisen, der bei der baulichen Änderung zu berücksichtigen ist.

Der bisher auf der Ringstraße vom Mittleren Weg zum Elsumer Weg abfließende Verkehr reduziert sich für die Bewohner des Teilstückes Elsumer Weg – Lambertusstraße somit. Allerdings entsteht auch dadurch möglicherweise eine Umleitung des ausfließenden Verkehrs über die Lambertusstraße an der Kath. Grundschule vorbei.

Ich bitte dies bei der Planung des Rückbaus im Bereich der Schule zu berücksichtigen und die bauliche Maßnahme im Bereich der Schule ggfs. zu erweitern.

Zusammenfassend möchte ich noch einmal festhalten, dass die Sicherheitsaspekte für unsere Schüler im Vordergrund stehen müssen, d.h.

1. Ausbau der Ringstraße mit einem in welcher Form auch gekennzeichneten Gehbereich
2. Benutzung des ersten Teilstückes Ringstraße durch den Schulbus
3. Eine umfassende Schulwegsicherungsmaßnahme im Bereich des Einganges Lambertusstraße in Verbindung mit der Schulbushaltestelle.

Ich hoffe Ihnen mit meiner Stellungnahme helfen zu können und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Katholische Grundschule Birgelen



Heinz Pütz

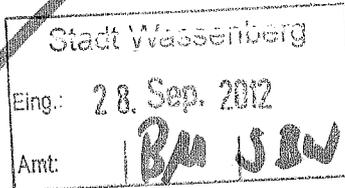
P.S. Die Vervollständigung des vorliegenden Schulwegsicherungskonzeptes der KGS Birgelen wird selbstverständlich nach dem Ausbau der Ringstraße durchgeführt.

Peter Weyermanns
Lambertusstr. 57
Stadtverordneter

41849 Wassenberg, den 27.09.2012

Herrn
Bürgermeister
Manfred Winkens

Im Hause



Manfred Winkens
Hr.

Aktenvermerk

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Vorlagen-Nr.: BV/FB4/056/2012, Ausbau der Ringstr. von der Lambertusstr. bis zur Straße „Elsamer Weg“ hatte ich heute ein persönliches Gespräch mit dem Landwirt Peter Jennißen, Lambertusstr. 130.

Gesprächswidergabe:

Herr Jennißen ließ sich von mir das Ergebnis der Bürgerbeteiligung vom 17.09.2012 erklären. Nach einer Ortsbesichtigung erklärte Herr Jennißen mir gegenüber folgendes:

Zu Punkt 3.1 Zustimmung

Zu Punkt 3.2 stellt J. die Frage, wie breit ist hier die Fahrbahn. Es muss unbedingt gewährleistet werden, dass ich mit meinen Arbeitsgeräten dieses Teilstück ungehindert befahren kann.

Zu Punkt 3.3. Zustimmung

Zu Punkt 3.4 Die Pflanzbeete müssen so angelegt werden, dass ich ungehindert mit meinen Arbeitsgeräten das Teilstück befahren kann

Zu Punkt 3.5 Die Einbahnstraßenregelung lehne ich gänzlich ab.

J. erklärte mir gegenüber weiterhin, dass er je nach Beschlussfassung, über die Landwirtschaftskammer Rheinland, den Rechtsweg beschreiten wird.

Er wird es nicht zulassen, dass sein Betrieb, für eine Handvoll Anwohner, die eine Straße für sich haben wollen, wirtschaftliche Einbußen erleiden muss.

Bei dem besagten Teilstück handelt es sich um eine ganz normale Straße, wie es sie zu 100fach im Stadtgebiet gibt. Ich sehe nicht ein, dass hier ein Präzedenzfall geschaffen wird und Bürger der Stadt Wassenberg, ohne ersichtlichen Grund, im Wegerecht, eingeschränkt werden.

Aufgenommen:

Peter Weyermanns
Stadtverordneter